

WICHTIGE HINWEISE FÜR DAS SONDEREIGENTUM

UNIKLINIK APARTMENTS.Markgrafenstr. 67 | Augsburg

Anlage zum Mietvertrag vom _____ für Wohnung _____

1. BEFESTIGUNG AN GIPSKARTONWÄNDEN, DECKEN, AUßENANLAGEN UND FASSADEN

Für die Befestigung von Lasten (z.B. Bilder) an den Gipskartonwänden sind entsprechende Hohlraumdübel zu verwenden. Hohlraumdübel für Gipskartonwände sind in jedem Baumarkt erhältlich. Bei schweren Lasten (z.B. Fernseher, Garderoben) empfiehlt sich eine mehrfach angedübelte Trägerschiene, welche die aufzunehmende Last großflächig verteilt. Für besonders große Lasten eignen sich Hohlraum-Dübel aus Metall.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Deckenbohrungen die Deckenheizung beschädigen können. Diese befindet sich in der Decke ab einer Bohrtiefe von ca. 2 cm. Entsprechend wird dringend von Bohrungen in die Decke abgeraten!

Ferner wird darauf hingewiesen, dass das Bohren von Löchern in die Badfliesen nicht gestattet ist.

Da sich die Tiefgaragenabdichtung direkt unter den Terrassen befindet, dürfen in keinem Fall Sichtschutzwände oder ähnliches auf der Tiefgaragendecke befestigt werden. Ansonsten wird die Abdichtung beschädigt.

Bitte beachten Sie, dass das Anbringen von Gegenständen an der Fassade untersagt ist.

2. BETT VERSCHIEBEN

Um das Bett nach links oder rechts zu verschieben, muss dieses an jedem Ende von mindestens einer Person angehoben werden! Die Rollen des Bettauszuges sind nicht für Querbewegungen ausgelegt und können bei vertikaler Verschiebung abbrechen.

3. PFLEGEHINWEISE FÜR KÜCHENZEILE UND SCHREIBTISCH

Auf die Küchenarbeits- und die Schreibtischplatte dürfen keine heißen Töpfe, Pfannen usw. abgestellt werden! Die Arbeits- und Tischplatten sind nicht für das Abstellen von heißen Gegenständen ausgelegt. Um ein versehentliches Abstellen zu vermeiden, wurde die Küchenzeile extra mit einem großen Glaskeramikkochplatte mit vier Kochfeldern ausgestattet.

Die Schreibtischplatte ist nicht zum Daraufsetzen ausgelegt. Die Traglast beträgt maximal 25 kg.

Weitere Pflegehinweise finden sich in der Anlage Nobilia.

4. AUSTAUSCH AKTIVKOHLEFILTER DUNSTABZUGSHAUBE KÜCHE

Der Aktivkohlefilter der Dunstabzugshaube ist je nach Kochintensität alle 12 bis 18 Monate auszutauschen, um die Funktion der Dunstabzugshaube aufrechtzuerhalten. Da die Aktivkohlefilter bei Nichtnutzung versotten, ist dies auch notwendig, wenn die Dunstabzugshaube nicht oder nur selten in Betrieb ist. Falls dies nicht von der Wohnungseigentümergeinschaft zentral organisiert wird, bzw. wenn der Bewohner beim Austausch abwesend ist, dann ist hierfür jeder Bewohner selbst verantwortlich.

5. PFLEGEHINWEISE FÜR BETT UND SCHRÄNKE

Bett und Schränke sind mit einer hochwertigen Melaminharzoberfläche veredelt. Melaminharzoberflächen sind sehr strapazierfähig, weitgehend kratzfest, schmutzabweisend, lichtecht und gegen Feuchtigkeit (nicht Nässe) resistent.

Die Basisreinigung von Melaminharzoberflächen erfolgt üblicherweise durch eine regelmäßige Anwendung heißer Wasser-Reinigungsmittellösungen. Als Reinigungssubstanz sind handelsübliche Spülmittel, alternativ auch fettlösende Allzweckreiniger, geeignet.

Stärkeren oder hartnäckigeren Verschmutzungen sollte die Möglichkeit zum Einweichen gegeben werden. Anschließend wird die feuchte Oberfläche mit heißem, klarem Wasser nachgewischt, bis alle Rückstände des Reinigungsmittels entfernt sind. Abschließend mit einem trockenen, fusselfreien Tuch möglichst in Dekorrichtung bzw. gleichmäßig in eine Richtung trockenreiben, um Schlierenbildung zu vermeiden.

Reinigungsmittel sowie Putztücher bzw. Schwämme, die abrasive, d.h. scheuernde Bestandteile beinhalten, sind unbedingt zu vermeiden. Als Beispiele seien hier Scheuermilch, Poliermittel und auch Schwämme (z.B. „Scotch Britt“ o.ä.) zu nennen. Durch scheuernde Bestandteile und/oder Bewegungen kann die feine Struktur der Oberfläche irreparabel beschädigt werden! Als Reinigungssubstanz ungeeignet sind auch sogenannte „Balsam“-Spülmittel. Die darin enthaltenen hautschonenden Substanzen bilden einen nur schwer zu entfernenden Film auf der Melaminharzoberfläche. Gänzlich ungeeignet sind weiterhin Reiniger auf Basis von Alkoholen (z.B. Glasreiniger) oder auch reine Kunststoffreiniger. Der Kontakt mit aggressiven Reinigungsmitteln oder Entkalkern ist möglichst zu vermeiden bzw. auf einen sehr kurzen Zeitraum zu begrenzen. Tropfmengen sind umgehend zu entfernen. Eine längere Einwirkung dieser Mittel führt ggf. zu einer Microrissbildung bzw. Versprödung der Oberfläche mit anschließender, irreparabler Flecken- oder Ränderbildung.

6. PFLEGEHINWEISE FÜR VINYLböDEN

Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung mit Dr. Schutz PU-Reiniger. Zur Auffrischung der Belagoberfläche z.B. bei vorhandenen Laufstraßen, leichten Abnutzungserscheinungen kann Dr. Schutz Vollpflege verwendet werden. Verwenden Sie keine aggressiven und / oder lösemittel- oder glycerinhaltige Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

Der Vinylboden reagiert auf klimatische Gegebenheiten. Sorgen Sie deshalb für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 - 60 % sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 - 22°C. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind Luftbefeuchtungsgeräte zu empfehlen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut belüftet werden.

7. KEIN WÄSCHETROCKNEN IN DER WOHNUNG

Das Trocknen von Wäsche in der Wohnung ist zu unterlassen. Andernfalls droht Schimmelbildung. In den Gemeinschaftswaschräumen stehen ausreichend Müntztrockner zur Verfügung. Einzige Ausnahme bilden die Penthauswohnungen, in denen Kondentrockner aufgestellt werden dürfen.

8. LÜFTUNG BAD

Die Lüftung im Bad hat mehrere Funktionen: Licht (läuft bei eingeschaltetem Licht), Nachlauf (läuft noch 12 Minuten, nachdem das Licht ausgeschaltet wurde), Teillast (alle sonstigen Zeiten).

Die Reinigung des Filters der Badlüftung sollte einmal jährlich erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, den Filter im Schonwaschgang in der Waschmaschine zu reinigen.

9. LÜFTUNG WOHNRAUM

Zur Austrocknung und späteren Lüftung des Bauwerks ist auch nach der Übergabe an die Eigentümer bzw. Mieter eine gute Belüftung und Beheizung notwendig. Die Oberblendlampenlüfter über den Fenstern sowie der Badlüfter sorgen für einen regelmäßigen Luftaustausch und Abzug von Luftfeuchtigkeit. Dennoch ist der Eigentümer bzw. Bewohner verpflichtet alle notwendigen Lüftungsmaßnahmen zu übernehmen, auch solche die sich aus der Bedienungsanleitung des Abluftventilators ergeben. Andernfalls kann es zu Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung kommen.

10. STROM-, WASSER- UND HEIZUNGSZÄHLER

Die Stromzähler befinden sich im Untergeschoß. Die Stromzählerräume sind nicht frei zugänglich. Sollte aufgrund eines Bewohnerwechsels eine Ablesung notwendig sein, dann wenden Sie sich bitte an den Hausmeister.

Die Kalt- und Warmwasserzähler befinden sich hinter einer Blende unterhalb des Waschbeckens im Bad.

Die Ablesung von Kalt- und Warmwasser sowie der Heizung erfolgt elektronisch, d.h. es ist kein Betreten der Wohnung durch den Ablesedienst erforderlich.

11. LED-SPOTS DECKE

Im Gewährleistungszeitraum bis März 2024 bitte nicht funktionsfähige Decken-LED-Spots an den Elektrodienst Deisenhofer (0821 / 57 81 75) melden. Gerne können Sie diese Firma auch nach Ablauf der Gewährleistung mit dem Austausch beauftragen.

12. FENSTER

Ist eine Glasscheibe größeren Temperaturdifferenzen ausgesetzt, kann dies zu thermischen Scheibenbruch führen. Mögliche Ursachen hierfür ist z.B. Teilbeschattung durch teilweises Abdecken mit Sonnenschutzeinrichtungen, zu geringer Abstand von Verdunklungsvorhängen, Anbringen von Folien und Farben am Glas, Wärmequellen mit geringem Abstand zum Glas oder das Stellen von Gegenständen oder Möbeln direkt hinter der Verglasung. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Anlage für Fenster.

13. JALOUSIEN PENTHAUSWOHNUNGEN

Bei kräftigem Wind sind die Jalousien nach oben zu fahren; ebenso bei Abwesenheit. Bei Frost können die Jalousien anfrieren. In diesem Fall wie auch generell die Jalousien nicht mit Gewalt bedienen!

Die Jalousien sind regelmäßig zu betätigen (idealerweise täglich). Andernfalls kann sich Schmutz in den Führungen absetzen, welcher die Funktion beeinträchtigt.

14. HEIZEN UND KÜHLEN

Die Heizung wird rein über die Raumthermostate geregelt. Da es sich bei diesem System um Betonkernaktivierung handelt, können veränderte Temperatureinstellungen zeitverzögert erfolgen.

Die Umstellung von Kühlen auf Heizen bzw. umgekehrt erfolgt über den kleinen Kippschalter (Schneeflocke = Kühlen, die drei parallelen Wellen = Heizen). Die Kühlung funktioniert nur, wenn die Hausverwaltung zentral die Anlage von Heizen auf Kühlen umstellt. Der Zeitpunkt der Umstellung auf Kühlen (im Frühsommer) bzw. Heizen (im Herbst) wird von der Hausverwaltung am Schwarzen Brett kommuniziert.

Die Heizthermostate können nicht zwischen Heizen und Kühlen unterscheiden. **Wenn die Raumthermostate auf Kühlen umgestellt werden, während die Anlage noch auf Heizen eingestellt ist, so wird mit voller Kraft geheizt.**

Generell entspricht die mittige Einstellung auf den „Punkt“ einer durchschnittlichen Raumtemperatur von ca. 20° C.

15. WASCHRÄUME

Den Bewohnern des Hauses stehen in Haus A und in Haus B im Untergeschoss jeweils ein Waschraum mit Waschmaschinen und Trockner mit Münzautomaten zur Verfügung. Nach der Nutzung ist die Waschmaschine, der Trockner und das Waschbecken sauber zu hinterlassen und Müll eigenständig zu beseitigen.

16. ABSTELLABTEILE

Die Abstellabteile im Untergeschoss sind als Lagerräume vorgesehen. Sie sind nicht für Wohnzwecke und zum Wäschetrocknen oder das Lagern von Müll geeignet. Da sich die Abstellabteile im Kältebereich befinden, können Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeitsunterschiede entstehen. Die Abstellabteile sind aufgrund der restlichen Baufeuchte nicht geeignet für die Lagerung feuchteempfindlicher Gegenstände.

17. RAUCHMELDER

Wir weisen an dieser Stelle explizit darauf hin, dass im gesamten Gebäude sowie in der Wohnung absolutes Rauchverbot herrscht. Die an der Decke angebrachten Rauchmelder dürfen weder abgeklebt noch entfernt werden und werden regelmäßig vom Dienstleister gewartet.

18. SONSTIGES

Im Übrigen kommen die Regeln der Hausordnung zur Anwendung, welche Sie im Eingangsbereich an der Magnetwand ausgehängt finden.

19. ANLAGEN

Pflegehinweise Bett von Hersteller Röhr Bush

Reinigung, Pflege, Reparatur und Renovierung Holzfußböden

Pflegehinweise Schrupp & Thiele für Parkett in den Penthauswohnungen

Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise Finstral für Fenster

Kundeninformation Brichta Vorhangschienen

Nobilis Pflege- und Wartungsanleitung (separates Dokument)



Röhr-Bush GmbH&Co.KG
Dammstraße 32
33397 Rietberg
Germany

Verbraucherinformation

Liebe Kundin, Lieber Kunde,

mit dem Kauf dieser Möbel haben Sie ausgezeichnete Qualitäts-Produkte erworben. Wir möchten, dass Sie besonders lange Freude an ihnen haben. Daher haben wir Ihnen Pflegehinweise und weitere Informationen zu den einzelnen Materialien zusammengestellt.

Pflege und Reinigung

Glasflächen

Glasflächen können ganz einfach mit Glasreiniger gesäubert werden. Satinierte Glasuren lassen sich mit einem Microfasertuch und handelsüblichem Spülmittel/Fettlöser von Verschmutzungen (z.B.: Fettrückstände um die Griffe) befreien.

Melaminharzoberfläche

Die Möbel sind mit einer hochwertigen Melaminharzoberfläche veredelt.

Melaminharzoberflächen sind sehr strapazierfähig, weitgehend kratzfest, schmutzabweisend, lichtecht und gegen Feuchtigkeit (nicht Nässe) resistent.

Die Basisreinigung von Melaminharzoberflächen erfolgt üblicherweise durch eine regelmäßige Anwendung heißer Wasser-Reinigungsmittellösungen. Als Reinigungssubstanz sind handelsübliche Spülmittel, alternativ auch fettlösende Allzweckreiniger, geeignet. Stärkeren oder hartnäckigeren Verschmutzungen sollte die Möglichkeit zum Einweichen gegeben werden. Anschließend wird die feuchte Oberfläche mit heißem, klarem Wasser nachgewischt bis alle Rückstände des Reinigungsmittels entfernt sind. Abschließend mit einem trockenen, fusselfreien Tuch möglichst in „Dekorrichtung“ bzw. gleichmäßig in eine Richtung trockenreiben, um Schlierenbildung zu vermeiden. Reinigungsmittel sowie Putztücher bzw. Schwämme, die abrasive, d.h. scheuernde Bestandteile beinhalten, sind unbedingt zu vermeiden. Als Beispiele seien hier Scheuermilch, Poliermittel und auch Schwämme (z. B. „Scotch Britt“ o.ä.) zu nennen. Durch scheuernde Bestandteile und / oder Bewegungen kann die feine Struktur der Oberfläche irreparabel beschädigt werden! Als Reinigungssubstanz ungeeignet sind auch sogenannte „Balsam“-Spülmittel. Die darin enthaltenen hautschonenden Substanzen bilden einen nur schwer zu entfernenden Film auf der Melaminharzoberfläche. Gänzlich ungeeignet sind weiterhin Reiniger auf Basis von Alkoholen (z. B. Glasreiniger) oder auch reine Kunststoffreiniger. Der Kontakt mit aggressiven Reinigungsmitteln oder Entkalkern ist möglichst zu vermeiden bzw. auf einen sehr kurzen Zeitraum zu begrenzen. Tropfmengen sind umgehend zu entfernen. Eine längere Einwirkung dieser Mittel führt ggf. zu einer Mikrorissbildung bzw. Versprödung der Oberfläche mit anschließender, irreparabler Flecken- oder Ränderbildung. Unter Beachtung dieser Hinweise können die Oberflächen einwandfrei sauber gehalten werden.

Massivholz

Massivholz ist ein echtes Naturprodukt. Jedes Holzstück ist einzigartig in seiner Ausprägung und Farbe – ein echtes Unikat. So sind feine Äste, Verwachsungen und Farbunterschiede sowie andere natürliche Abweichungen Echtheitsbeweise und machen das Produkt einmalig.

Als natürlicher Werkstoff reagiert Massivholz auf Feuchtigkeit. Es nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie bei geringer Luftfeuchte wieder ab und sorgt so für ein gesundes Raumklima. Allerdings sollte es keiner extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Dann beginnt das Holz zu arbeiten, sich zu verziehen, zu schrumpfen, zu quellen oder Risse zu bilden. Das ideale Raumklima für Menschen und auch Holz liegt bei 18-23°C und einer Luftfeuchtigkeit von 45-55%. Um ein Verziehen und Reißen von Massivholz zu verhindern, sollte es möglichst geringen Klimaschwankungen ausgesetzt werden. Massivholzmöbel sind pflegeleicht. Es reicht, wenn Sie die Oberflächen mit einem trockenen oder leicht angefeuchteten weichen Tuch reinigen. Das Tuch sollte nicht nass sein. Restfeuchte sollte mit einem trockenen Lappen entfernt werden.

Bitte beachten Sie, dass Reinigungs- oder Scheuermittel sowie Microfasertücher für Massivholzmöbel nicht geeignet sind. Verschüttete Flüssigkeiten sollten schnell entfernt werden, bevor das Holz die Flüssigkeit aufsaugt und aufquillt. Stellen Sie bitte keine scharfkantigen, heißen oder feuchten Gegenstände auf die Holzoberfläche.

Hochglanz Oberflächen

Die Basisreinigung von Lackoberflächen erfolgt üblicherweise durch eine regelmäßige Anwendung einer leichten Seifenlösung. Stärkeren oder hartnäckigeren Verschmutzungen sollte die Möglichkeit zum Einweichen gegeben werden. Anschließend wird die feuchte Oberfläche mit warmem, klarem Wasser nachgewischt bis alle Rückstände des Reinigungsmittels entfernt sind. Abschließend mit einem trockenen, fusselfreien Tuch möglichst in „Dekorrichtung“ bzw. gleichmäßig in eine Richtung trockenreiben, um eine Schlierenbildung zu vermeiden. Reinigungsmittel sowie Putztücher bzw. Schwämme, die abrasive, d. h. scheuernde Bestandteile beinhalten, sind unbedingt zu vermeiden. Durch scheuernde Bestandteile und / oder Bewegungen kann die feine Struktur der Oberfläche irreparabel beschädigt werden! Als Reinigungssubstanz ungeeignet sind auch sogenannte „Balsam“-Spülmittel. Die darin enthaltenen hautschonenden Substanzen bilden einen nur schwer zu entfernenden Film auf der Oberfläche. Gänzlich ungeeignet sind weiterhin Reiniger auf Basis von Alkoholen (z. B. Glasreiniger) oder auch reine Kunststoffreiniger. Zudem sollte der Kontakt mit aggressiven Reinigungsmitteln oder Entkalkern – wenn überhaupt – nur auf einen sehr kurzen Zeitraum begrenzt bleiben. Tropfmengen sind umgehend zu entfernen. Eine längere Einwirkung dieser Mittel führt ggf. zu einer Mikrorissbildung bzw. Versprödung der Oberfläche mit anschließender, irreparabler Flecken- oder Ränderbildung. Unter Beachtung dieser Hinweise können die Oberflächen nach unseren Erkenntnissen einwandfrei sauber gehalten werden. Lackierte Metalle, anodisiertes oder poliertes Aluminium: Zur Reinigung dieser Metalle ist eine leichte Spülmittellösung verwendbar. Auf keinen Fall Alkohol oder Putzmittel gebrauchen. Immer trocken reiben.

Gewährleistung

Sie haben 2 Jahre Gewährleistung auf unsere Möbel und 5 Jahre Garantie auf den funktionsähnlichen, kompatiblen Ersatz von Verschleißteilen, ausgenommen Beleuchtungen und Beleuchtungskörper.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren neuen röhr-Möbeln.

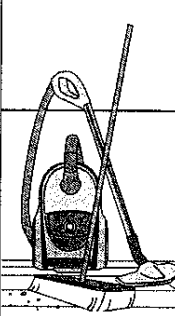
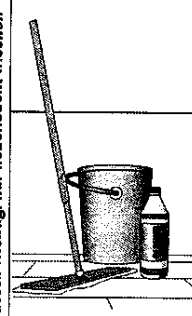





* ausgenommen Beleuchtungen und Beleuchtungskörper

Reinigung, Pflege, Reparatur und Renovierung





Moderne Holzfußböden sind kinderleicht sauber zu halten. Eine Feuchtreinigung und Pflege ist nur bei Naturöl regelmäßig notwendig und ohne großen Aufwand durchführbar. Sie benötigen lediglich das richtige Pflegemittel (Siehe Tabelle unten und Seite 59/60).

Reinigung und Parkettwellness

Oberfläche	Erstbehandlung nach der Verlegung	Trockenreinigung	Feuchtreinigung	Unterhaltspflege	Empfehlung
Lack / Mattlack	nicht erforderlich			nicht erforderlich Wenn gewünscht Polish im Wischwasser	wenn gewünscht 2 mal jährlich
Naturöl im Wohnbereich (Handpflege)	 Satin-Öl (von Hand eingepflegt, oder mit Blocker)	Bei leichter Verschmutzung mit Staubsaugen oder Staubwischen	Bei Verschmutzung Kährs-Cleaner im Wisch- wasser. Wichtig: nur nebeaufeucht wischen	 Satin-Öl	1-2 mal jährlich
Naturöl im Objektbereich (Maschinenpflege)	 Satin-Öl (mit Tellermaschine und Tuch unter weichem Pad)				3-4 mal jährlich

Zur Werterhaltung der Böden und zum Wohlbefinden der Bewohner dient ein gesundes Raumklima von 18-22°C und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 40-60%. Während der Heizperiode sollte deshalb ein elektrischer Luftbefeuchter betrieben werden.

Auffrischung und Reparatur

Oberfläche	Scheuerstellen oder feine Kratzer	Kratzer oder Risse
Lack / Mattlack	 Kährs Lack-Refresher	 Kährs Touch-up Lack
Naturöl	 Kährs Satin-Öl	 Kährs Touch-up Öl
Tipp	Mit einem weichen, feuchten Baumwolltuch in Holzfaserrichtung verteilen.	Mit dem Pinsel der Verschlusskappe aufstreichen. Nach 10-15 min. Überschuss abwischen.

Hinweis zur Auffrischung von Kährs UV-Öl Fußböden: Wir empfehlen die Verwendung von Kährs Öl-Refresher.

Renovierung

Holzfußböden haben eine besonders lange Lebensdauer, da sie renoviert werden können. Nach jahrzehntelangem Gebrauch kann die beanspruchte Oberfläche erneuert werden, indem die Oberfläche geschliffen und eine vollständig neue Oberflächenbehandlung (Lack oder Öl) aufgetragen wird. Meistens genügt es mit einer 60-er Schleifbandkörnung den Grundschliff zu machen, um tiefer gehende Gebrauchsspuren zu entfernen. Danach folgen Feinschliffe mit 80-er und 100-er Körnung. Linnea Echtholzboden kann hingegen nur angeschliffen, aber nicht abgeschliffen werden. Hier gilt es frühzeitiger zu renovieren, solange die Oberflächenbehandlung noch als schützende Schicht geschlossen ist. Es wird somit nur der Lack erneuert. Diese Methode ist auch zu empfehlen, wenn gebürstete Oberflächen und farbige Oberflächen dauerhaft erhalten bleiben sollen. Diese „Nachversiegelung“ ist auch möglich bei neu verlegten Böden im extrem strapazierten, öffentlichen Objekt. Auch Kährs-Parkett mit kolorierter, gebürsteter Oberfläche oder mit gefasteten Kanten, kann jederzeit durch einen Renovierungsschliff zu einem glattflächigen Parkettboden in natürlicher Holzfarbe verwandelt werden. Gebürstete Oberflächen und gefaste Kanten benötigen einen etwas größeren Grundschliff.

Weitere Informationen finden Sie in unserer ausführlichen Pflegeanleitung unter www.kahrs.com

Schrupp & Thiele GmbH · Messerschmittstraße 9 · 86453 Dasing

Schrupp & Thiele GmbH
Messerschmittstraße 9
86453 DasingTelefon: 0 82 05 . 96 12-0
Telefax: 0 82 05 . 96 12-50E-Mail: info@schrupp-thiele.de
Internet: www.schrupp-thiele.deSteuer-Nr. 102/138/80107
UST-IdNr. DE 163 893 687

Pflegehinweise

Die regelmäßige Reinigung:

Staubsauger und spezielle Bodentücher, an denen der Schmutz haften bleibt, besorgen die Unterhaltsreinigung des Parketts. Für fester haftender Schmutz empfehlen wir eine gelegentliche einfache Feuchtreinigung. Verwenden Sie dazu einen gut ausgewrungenen Lappen (nebelfeucht, d. h. es darf nicht zuviel Wasser auf das Parkett gelangen!)

Die Unterhaltspflege:

Mit einem gelegentlichen Make-up (im Wohnbereich je nach Beanspruchung ca. alle 6 Monate) geben Sie Ihrem Parkettboden immer wieder ein strahlendes Aussehen und verlängern die Lebensdauer beträchtlich.

Für versiegeltes Parkett wird dazu ein Refresher oder Polish verwendet, für geölte Oberflächen spezielle Pflegeöle.

So bleibt Ihr Parkett länger schön:

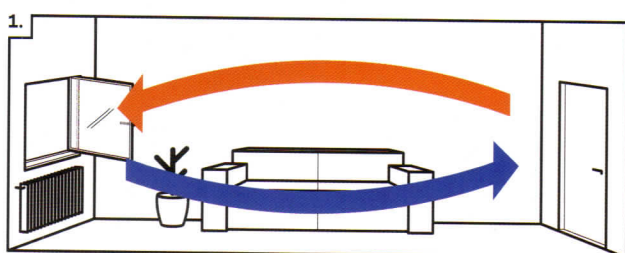
- Filzgleiter unter Möbeln, Tischen und Stühlen
- Raumklima von mindestens 40 – 50 % relativer Luftfeuchtigkeit bei 20° C.
- Periodische Pflege mit einem geeigneten Pflegemittel
- **Tipp:** Schwarze Striche und ähnliche Verunreinigungen lassen sich mit unserem Fleckenentferner und einem weichen Tuch entfernen.

Was Sie vermeiden sollten:

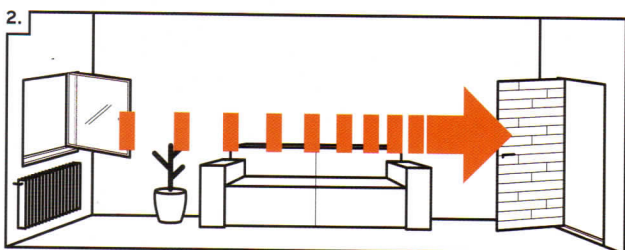
- Sand und Steinchen
- Wasser: Putzlappen nie nass, nur „nebelfeucht“ verwenden!
- Achtung bei Zimmerpflanzen: Übertöpfe verwenden
- Keine Reinigungsautomaten einsetzen
- Niemals Dampfreinigungsgerät verwenden!

Wie lüfte ich richtig?

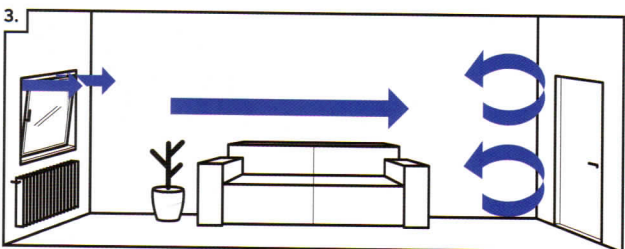
Früher wurde unfreiwillig über undichte Fenster und Türen gelüftet. Heute werden Häuser so dicht und gut gedämmt gebaut oder saniert, dass es nahezu keinen ungewollten Luftaustausch mehr gibt. Umso wichtiger ist es, zu lüften. Denn nur wer regelmäßig für frische Luft sorgt, vermeidet eine zu hohe Luftfeuchtigkeit und damit Schimmelbefall. Sowohl eine zu hohe wie eine zu niedrige Raumfeuchte können zu gesundheitlichen Problemen führen. Die ideale Temperatur in Wohnräumen beträgt 20 Grad Celsius. Die optimale Raumluftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 und 60 Prozent. Mit einem einfachen Hygrometer lässt sich die Luftfeuchtigkeit messen.



1. Stoßlüftung



2. Querlüftung



3. Dauerlüftung

Allein durch den Atemvorgang, durch Kochen, Baden oder über Zimmerpflanzen erzeugt ein Haushalt von drei bis vier Personen täglich eine Wassermenge von mehreren Litern. Kann die Feuchtigkeit nicht aus den Räumen entweichen, schlägt sie sich an Wänden und Fenstern nieder und es entsteht Kondenswasser. Der perfekte Nährboden für Schimmelpilze. Um den Wohnkomfort zu verbessern und Kondenswasser zu vermeiden, ist es also nötig, regelmäßig zu lüften.

Finstral-Fenster dichten durch ihre hochwertige Konstruktion den Wohnraum sehr gut ab und bieten so eine hohe

Wärme- und Schalldämmung. Wir empfehlen, die Fenster mindestens einmal täglich morgens für 15 Minuten vollständig zu öffnen (Stoßlüftung). So können Dampf und Feuchtigkeit mit geringem Verlust an Zimmerwärme entweichen, und Wände oder Möbel kühlen in dieser kurzen Zeit nicht aus.

Bitte beachten Sie, dass bei der Querlüftung möglicherweise ein starker Durchzug entsteht und sich Fenster und Türen selbstständig ruckartig schließen können.

Neubau

Frische Baustoffe geben Feuchtigkeit ab – die so genannte Restbaufeuchte. Deshalb ist es so wichtig, in Neubauten von Anfang an regelmäßig drei bis vier Mal am Tag für 10 bis 15 Minuten stoßzulüften.

Sanierung und Fensteraustausch

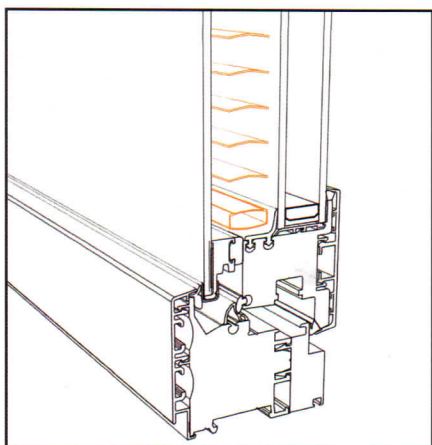
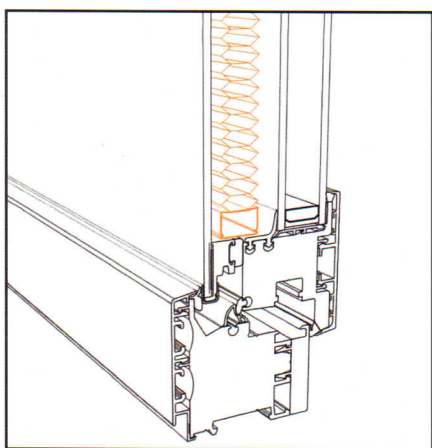
Beachten Sie beim Fensteraustausch, dass Ihre neuen Fenster und Türen dichter sind und besser isolieren. Für Sie heißt das: Es muss regelmäßig mehr gelüftet werden. Aber keine Angst, der Energieverlust durch häufigeres Lüften ist bei weitem geringer als der Mehrenergieverbrauch, den Sie durch alte und undichte Fenster und Türen hatten.

Wenn Sie die Fenster in Kippstellung bringen, können Sie Räume auch teillüften. Der praktische Sommer/Winter-Energiesparbeschlag von Finstral reguliert die Kippöffnung in zwei Stufen. Aber Vorsicht: In Räumen mit hoher Feuchtigkeit (Küche, Bad, Schlafzimmer) sollten Sie die Fenster bei Minustemperaturen nicht kippen. So vermeiden Sie, dass die kalte Außenluft die Wände neben den Fenstern abkühlt, sich Feuchtigkeit absetzen und Schimmel entstehen kann. Bitte beachten Sie, dass gekippte Fenster und Türen keine Einbruchssicherheit bieten.

Jalousetten und Plissees.

Sicherheitshinweise

- Benutzen Sie die Jalousette bzw. das Plissee ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck.
- Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich der Jalousette oder des Plissees versperren.
- Bedienen Sie die Jalousette bzw. das Plissee nur mit der dafür vorgesehenen Bedienung. Bewegen Sie die Lamellen nie hoch oder runter, ohne die dafür vorgesehene Bedienung zu verwenden.
- Greifen Sie nicht zwischen bewegliche Teile.
- Auf die Jalousette bzw. das Plissee dürfen keine Zusatzlasten einwirken.
- Wichtiger Hinweis für kettenbetriebene Jalousetten und Plissees: Kinder, insbesondere Kleinkinder, können sich in den Schlaufen des Kettenantriebs verfangen und strangulieren. Es besteht die Gefahr, dass sie sich die Kette um den Hals wickeln. Halten Sie die Kette aus der Reichweite von Kindern. Betten und Einrichtungsgegenstände sollten sich nicht in der Nähe der Ketten befinden.
- Wichtiger Hinweis für motorbetriebene Jalousetten und Plissees: Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter der Jalousette bzw. des Plissees spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Die seitliche Führung der innenliegenden Jalousette oder des innenliegenden Plissees (Abb. oben) verhindert ein Schlagen gegen die Glasscheibe.

Bedienung

Bedienung mit Kettenantrieb

- Durch Ziehen an der Kette fährt die Jalousette bzw. das Plissee hoch bzw. runter. Die Jalousette bzw. das Plissee kann in jeder beliebigen Position gestoppt werden.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Kette ordnungsgemäß in den oberen und unteren Halterungen geführt wird. Ersetzen Sie die Bedieneinrichtung, wenn sie defekt ist.
- Ist die Jalousette bzw. das Plissee komplett hochgefahren und Sie spüren einen Widerstand am Kettenzug, wechseln Sie für die Bedienung in Abwärtsrichtung zur anderen Kettenseite. Wenn am Kettenzug der Widerstand spürbar ist, vermeiden Sie ein erneutes Ziehen an der Kette in Aufwärtsrichtung, um Beschädigungen an der Antriebseinheit zu verhindern.

Bedienung mit Motorantrieb

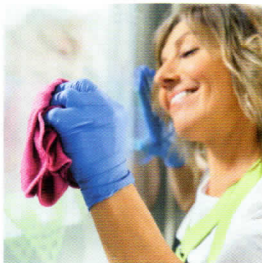
- In der oberen und unteren Endstellung schaltet der Motor automatisch ab.
- Dreh- oder Tastschalter: Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich die Jalousette bzw. das Plissee in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt die Jalousette bzw. das Plissee.
- Rastschalter: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich die Jalousette bzw. das Plissee in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt die Jalousette bzw. das Plissee.
- Funkfernbedienung: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bewegt sich die Jalousette bzw. das Plissee in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung stoppt die Jalousette bzw. das Plissee.

Wie reinige ich meine Fenster richtig?



1. Vorbereiten

Handschuhe anziehen und zwei Eimer mit warmem Wasser bereitstellen: in einen davon kommen ein paar Spritzer Allzweckreiniger. Von speziellen Fenster- oder Glasreinigern raten wir ab, da dadurch Streifen entstehen können.



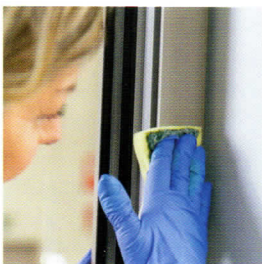
2. Sauberwischen

Mit einem wassernassen, nicht tropfenden Mikrofasertuch aus dem Allzweckreiniger-Eimer das ganze Fenster gut befeuchten. So beseitigt man Sand und Staub und weicht hartnäckige Verschmutzungen ein – diese werden anschließend mit dem Tuch kräftig weggerieben. Wenn nötig (zum Beispiel bei Aufklebern): Glasschaber verwenden. Unbedingt warten, bis alles eingeweicht ist – und auf den richtigen Ansatz des Schabers achten. Ausschließlich mit intakten, scharfen Klingen arbeiten.



3. Rundherum putzen

Nun das Fenster öffnen und auch die Innenseiten der Rahmen und Flügel inklusive aller Beschläge feucht mit dem Allzweckreiniger-Wasser abwischen und abreiben – entweder mit dem Tuch oder einem Putzschwamm mit Schleifvlies.



4. Feinarbeit

Bei hartnäckigem Schmutz auf dem Rahmen den Putzschwamm mit Schleifvlies verwenden. Auch dabei stets genug vorwässern!



5. Nachwischen

Ein frisches Tuch in den Eimer mit klarem Wasser tauchen – und alle Teile des Fensters gründlich abwischen. Wichtig: Auf der Scheibe sollte wirklich kein Putzmittel zurückbleiben. Dieses könnte von der Sonne „eingebraunt“ werden und Verfärbungen und Streifen verursachen.



6. Trockenziehen

Mit dem Abzieher erst die Glasränder trockenziehen. Dann das verbliebene nasse Fensterfeld mit slalomartigen Bewegungen abziehen. So wenig wie möglich, aber so oft wie nötig absetzen, um das Wasser von der Gummilitze abzuschütteln. An den Rändern und überall dort, wo es noch feucht ist, mit einem trockenen Papiertuch nacharbeiten.

Alle Utensilien auf einen Blick:

- Wasser
- Mikrofasertuch
- Abzieher mit Gummilitze
- Putzschwamm
- trockenes Tuch
- Küchenpapier
- Glasschaber
- Geschirrspülmittel oder Allzweckreiniger

Reinigung von Glas.

Kratzende Werkzeuge wie Bürsten, Stahlwolle, Scheuerlappen, Schaber, Bodenmesser, Rasierklingen oder ähnliches verursachen Kratzspuren an der Oberfläche. Um Kratzer beim Verwenden von Glasschabern zu vermeiden, ist folgendes zu beachten: Den zu entfernenden Schmutz oder Kleber gut mit Wasser einweichen, auf den richtigen Ansatz des Schabers achten und ausschließlich mit intakten und scharfen Klingen arbeiten.



Zur Reinigung von Verglasungen dürfen niemals stark alkalische Waschlaugen, Säuren, insbesondere Flusssäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Glasoberfläche verätzen und zu irreparablen Beschädigungen führen.



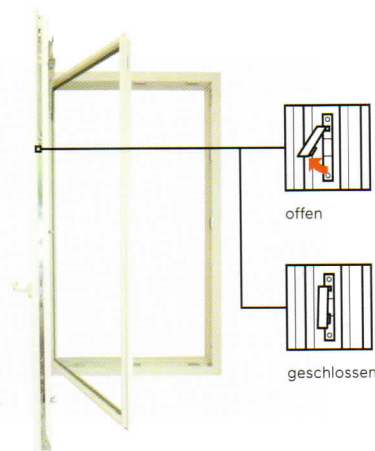
Nach der Montage empfiehlt es sich, innerhalb weniger Tage die Etiketten und Rückstände der Distanzplättchen zu entfernen und eventuelle Kleberückstände mit einem milden Reinigungsmittel zu lösen. Scheibenverunreinigungen, die mit viel sauberem Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen nicht zu entfernen sind, können mit milden Haushaltsreinigungsmitteln beseitigt werden.

Arbeiten mit Trennschleifer oder Schweißgeräten dürfen niemals in der Nähe von Verglasungen ausgeführt werden. Die Funken und Schweißperlen beschädigen die Glasoberfläche irreparabel.



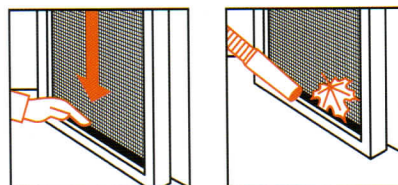
Reinigung von Jalousette oder Plissee im Verbundflügel.

Zur Reinigung der Jalousette bzw. des Plissees und der Glasoberflächen im Scheibenzwischenraum öffnen Sie die Verriegelungen zwischen den Flügeln und drücken sie vorsichtig auseinander.



Reinigung des Insektengitters.

Bitte prüfen Sie das Netz mindestens zweimal pro Jahr, einmal im Frühjahr vor der Benutzung in der Sommersaison und dann im Herbst vor dem winterbedingten Schließen. Um das Netz zu reinigen, können Sie den Staub absaugen oder Sie reinigen es mit lauwarmem Wasser und einem weichen Lappen. Bitte verwenden Sie keine Lösungsmittel, Ammoniak oder Kohlenwasserstoffe. Lassen Sie das Netz vollständig trocken, bevor Sie es aufrollen.



Sollte sich die Bespannung aus der Halterung lösen, kann sie mit beiden Händen und von beiden Seiten gefasst und wieder eingehängt werden.

Die untere Laufschiene sollte frei von groben Verschmutzungen gehalten werden. Wenn Zweige oder Blätter auf der Laufschiene liegen bleiben, besteht die Gefahr, dass sie beim Öffnen des Insektenschutzes mit in die Mechanik gezogen werden und sich dort verklemmen. Deshalb sollten die Bespannung sowie die Laufschiene regelmäßig mit dem Staubsauger gereinigt werden.

Häufig gestellte Fragen.

Warum beschlagen Fenster an der Außenseite?

Isoliergläser mit hohem Wärmedämmwert sorgen dafür, dass möglichst wenig Wärmeenergie von innen nach außen transportiert wird (je niedriger der U_g -Wert, desto geringer der Energieverlust). Das Ergebnis: Die Temperatur der äußeren Scheibe entspricht in etwa der Außenluft. Öffnet man das Fenster, kommt warme und feuchte Raumluft an die kalte äußere Glasscheibe und kondensiert. Ist die Feuchtigkeit der Außenluft hoch, bildet sich auch bei geschlossenen Fenstern Kondensat an der Außenscheibe. Beschlagene Außenscheiben sind also kein Mangel, sondern ein Zeichen für die hervorragende Wärmedämmung von modernen Wärmeschutz-Isoliergläsern. Sobald die Außentemperatur steigt, trocknen die Scheiben wieder.

Wieso kam es früher bei Isoliergläsern nicht zu Außenkondensation?

Weil die Wärmedämmung bei diesen alten Isolierglasscheiben oder Einfachgläsern schlechter war. Es ging deutlich mehr Wärme aus dem beheizten Innenraum verloren, was zur Folge hatte, dass die Außenscheiben automatisch mitgeheizt wurden – natürlich auf Kosten des Gesamtenergieverbrauchs. Und weil die schlecht isolierten Außenscheiben wärmer waren, beschlugen sie nicht oder nur selten.

Wieso beschlägt die Innenoberfläche der Außenscheibe beim Verbundflügel?

In kalten Nächten kühlt die Innenoberfläche der Außenscheibe nicht nur durch die Belüftung des Scheibenzwischenraumes ab, sondern auch über die Abstrahlung nach draußen. Ist die Feuchtigkeit der Außenluft im Herbst und Frühjahr hoch, bildet sich dann auf der Innenoberfläche der Außenscheibe Kondensat. Bei Verbundflügeln ist diese physikalische Gesetzmäßigkeit nicht zu vermeiden und kein Mangel. Sobald die Außentemperatur steigt, trocknen die Scheiben wieder.

Wie kommt es zur Kondensation an Innenscheiben?

Kondensation an Innenscheiben ist bei modernem Wärmeschutz-Isolierglas wesentlich seltener als bei älterem Isolierglas. Durch die verbesserte Wärmedämmung weicht die Oberflächentemperatur nur geringfügig von der Raumtemperatur ab. Ist die Raumluft sehr feucht, etwa beim Kochen oder im Bad, können die Innenscheiben dennoch beschlagen. Regelmäßiges Lüften verhindert, dass die überschüssige Luftfeuchtigkeit an den Wänden kondensiert und an der Glasoberfläche Kondensat sichtbar wird. Am Glasrand ist die Oberflächentemperatur aufgrund des Glasabstandhalters geringer als in der Glasmitte. Deshalb beschlägt das Glas immer zuerst am Glasrand. Bitte achten Sie in Gebäuden mit Raumlüftungsanlagen darauf, dass die kontrollierte Luftfeuchtigkeit auf maximal 50 Prozent eingestellt ist.

Wieso werden Sauger- oder Etikettenabdrücke auf der Scheibenoberfläche sichtbar?

Durch Tauwasser, Regen oder Reinigungswasser können auf Glasoberflächen Sauger- oder Etikettenabdrücke sichtbar werden. Sobald die Scheibe getrocknet ist, verschwinden die Abdrücke. Der Grund für diese Abdruckspuren ist das physikalische Phänomen der unterschiedlichen Benetzbarkeit von Oberflächen. Und so kommt es zustande: Bei der Herstellung von Isolierglas werden die Einzelscheiben in einer speziellen Waschanlage gereinigt. Dabei werden die Glasoberflächen außerordentlich sauber und chemisch-physikalisch aktiviert. Kommen diese gereinigten Glasoberflächen mit fremden Materialien (Vakuumsauger, Fett, Etiketten-Klebstoff, usw.) in Berührung, nehmen sie Teile davon auf. Das ist nicht zu vermeiden und stellt keinen Mangel dar, denn bei normaler Luftfeuchtigkeit sind die Scheiben absolut sauber. Mit der Zeit wird sich diese unterschiedliche Benetzbarkeit durch die regelmäßige Reinigung der Scheiben weitgehend verflüchtigen.

Warum können Isoliergläser Farbabweichungen haben?

Gläser haben eine Eigenfarbe. Diese Eigenfarbe kann – je nach Blickwinkel – in der Durchsicht und/oder in der Ansicht unterschiedlich erkennbar sein. Schwankungen des Farbeindrucks sind nicht zu vermeiden und hängen von mehreren Faktoren ab. So spielt zum Beispiel der Eisenoxidgehalt der Glasmischung oder auch das Beschichtungsverfahren eine Rolle.


Wie kommt es zum Glasbruch?

Glas als unterkühlte Schmelze gehört zu den spröden Materialien, die anders als zum Beispiel Metalle keine plastischen Verformungen zulassen. Wird die Elastizitätsgrenze durch thermische oder mechanische Einwirkung überschritten, kommt es unmittelbar zum Scheibenbruch. Glasbruch entsteht durch Fremdeinflüsse und ist deshalb grundsätzlich kein Sachmangel. Finstral-Gläser werden nach dem Zuschnitt an den Kanten gesäumt, um eventuelle Materialspannungen an den Schnittkanten als Ursache für den Scheibenbruch auszuschließen.

Wie kommt es zum thermischen Scheibenbruch?

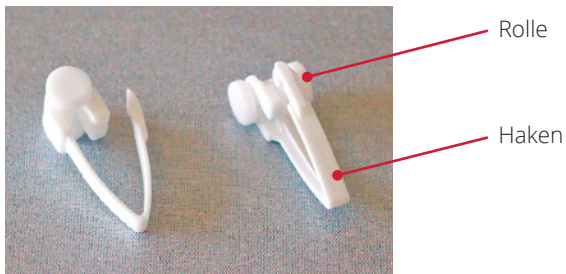
Ist eine Glasscheibe größeren Temperaturdifferenzen ausgesetzt, kann dies zum thermischen Scheibenbruch führen. Mögliche Ursachen für Temperaturdifferenzen innerhalb der Glasscheibe sind: Teilbeschattung durch teilweises Abdecken mit Sonnenschutzvorrichtungen, Schlagschatten durch Bäume und Dachüberstände, geringer Abstand von innenhängenden Verdunkelungsvorrichtungen, Anbringen von Folien und Farben am Glas, Wärmequellen mit geringem Abstand zum Glas, dunkle Gegenstände direkt hinter der Verglasung, wie zum Beispiel Innendekoration, Möbel oder dunkle Vorhänge.

Probleme selber beheben.

Fälle	Mögliche Ursachen	Lösung
<p>Fenster schließt nicht Das Fenster lässt sich nicht schließen; es scheint, als ob es oben am Band ausgehängt wäre.</p>	<p>- Es wurde ein falscher Handgriff getätigt.</p>	 <p>Bringen Sie den Griff in Kippstellung. Schieben Sie den Fensterflügel unten mit der Hand zum Rahmen hin, bis der Flügel genau auf dem Rahmen aufliegt. Falls nötig, drücken Sie kräftig an. Drücken Sie den kleinen Hebel im Fensterflügeldeck unten zum Flügel (siehe Grafik) und drehen Sie gleichzeitig den Griff in die waagrechte Position (öffnen). Probieren Sie es zwei oder drei Mal, sollte es beim ersten Mal nicht klappen.</p>
<p>Fenster schließt nicht Das Fenster lässt sich nicht richtig schließen.</p>	<p>a) Einflügeliges Fenster: Vergewissern Sie sich, dass sich rundum kein Hindernis zwischen Rahmen und Flügel befindet.</p> <p>b) Zwei- oder mehrflügeliges Fenster: Der Hebel zum Blockieren des zweitöffnenden Flügels wurde nicht nach unten gedrückt.</p> <p>c) Beschlagsteile wurden nicht gesäubert und eingefettet.</p>	<p>a) Einflügeliges Fenster: Entfernen Sie die Ursache der Behinderung, heben Sie den Flügel leicht an und drücken ihn zu.</p> <p>b) Zweiflügeliges Fenster: Stellen Sie sicher, dass sich der Hebel zum Öffnen/Schließen des Zweitflügels in vertikaler Position befindet. Überprüfen Sie, ob der Zweitflügel gut geschlossen ist, und drücken Sie ihn bei Bedarf leicht mit der Hand zu.</p> <p>c) Siehe Seite 30 unter „Jährliche Wartung / 1. Beschlag“</p>
<p>Wassereintritt auf der Raumseite Auf der Fensterbank bzw. am Boden liegt Wasser.</p>	<p>- Die Entwässerungsschlitze sind verschmutzt.</p>	<p>- Reinigen Sie die Entwässerungsschlitze innen und außen mit einem kleinen Pinsel oder dem Staubsauger.</p>
<p>Kondenswasser auf dem Fenster Es bildet sich Kondenswasser auf dem Fenster oder auf der Glasscheibe.</p>	<p>- Die Luftfeuchtigkeit ist zu hoch.</p> <p>- Der Raum wurde nicht ausreichend gelüftet.</p> <p>- In der Nähe des Fensters stehen zu viele Pflanzen.</p>	<p>- Lüften Sie den Raum so oft wie möglich (siehe Kapitel „Lüften“ ab Seite 14).</p> <p>- Stellen Sie die Pflanzen vom Fenster weg.</p> <p>- Überprüfen Sie die äußeren Ursachen: frischer Verputz, Beschaffenheit der Mauer, Lage des Zimmers, usw.</p> <p>- Kontrollieren Sie öfters die Luftfeuchtigkeit.</p>
<p>Schimmelbildung rund um das Fenster Rund ums Fenster oder in den Mauerecken bildet sich Schimmel.</p>	<p>- Die neuen Fenster dichten besser als die alten.</p> <p>- Im Zimmer herrscht hohe Luftfeuchtigkeit und unzureichender Luftaustausch.</p> <p>- Das Haus ist neu, der Bau ist noch feucht.</p>	<p>- Lüften Sie den Raum so oft wie möglich und beseitigen Sie die Ursachen für die Feuchtigkeit (siehe Kapitel „Lüften“ ab Seite 14).</p> <p>- Trocknen Sie die Schimmelzone mit warmer Luft und säubern sie mit einem Lappen, der in ein desinfizierendes Reinigungsmittel getaucht wurde.</p> <p>- Sollte der Bau noch feucht sein, lüften Sie mehrmals und erhöhen Sie die Heiztemperatur um einige Grade. Lassen Sie dabei die Innentüren offen, damit die Luft zwischen den Räumen zirkulieren kann.</p>

Rollhaken und ihr Einsatz

Faltenrollhaken für Alu-Vorhangschienen



Faltenrollhaken Art.-Nr. 50909.041.3

Material: Kunststoff

Maße: 10 x 31 x 13,3 mm (B x H x T)

Bruchlast: min. 30 kg

Eingesetzt wird der Faltenrollhaken in ein Automatik- bzw. Faltenband, mit 2er oder 3er-Falte, mit Raffung. Dabei muss der Bügel des Faltenrollhakens in zwei Schlaufen des Faltenbandes eingefädelt werden und zeigt in Laufrichtung des Vorhanges.

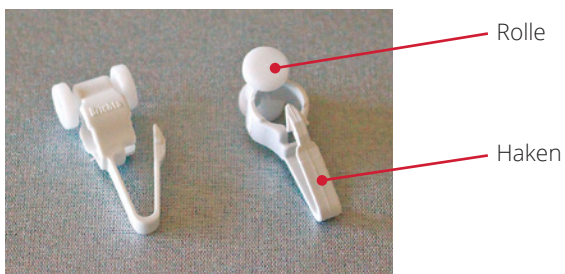
Der Faltenrollhaken kann nicht für gebogene Schienen eingesetzt werden. Bei gebogenen Schienen muss zur Faltenaufnahme ein Faltenhalter und ein Steckrollhaken verwendet werden.

Die Anzahl der benötigten Rollhaken liegt bei 11 Stück pro Schienenlaufmeter.

Vorhang Paketbreite (Parkposition): ca. 1/6 der Schienenlänge



Steckrollhaken für Alu-Vorhangschienen



Steckrollhaken Art.-Nr. 50903.041.3

Material: Kunststoff

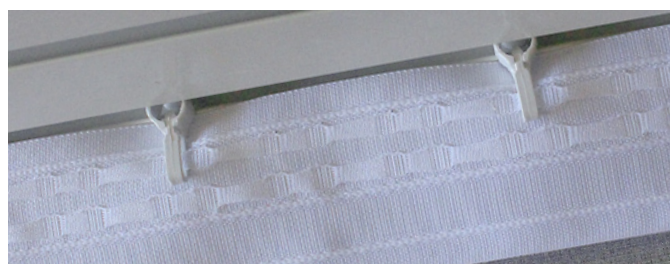
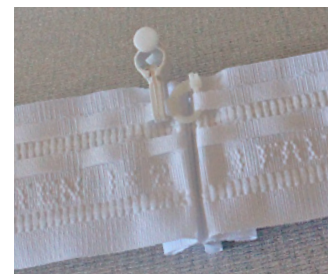
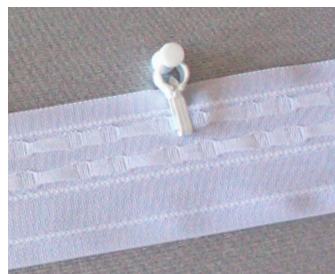
Maße: 10,5 x 30,5 x 13,3 mm (B x H x T)

Bruchlast: min. 30 kg

Eingesetzt wird der Steckrollhaken in ein Taschenband, ohne Zugschnur und ohne Raffung, sowie in ein Universal- bzw. Reihband, ohne oder mit 50 % Raffung. Der Steckrollhaken wird in eine Schlaufe eingefädelt, sein Bügel zeigt quer zur Laufrichtung. Dadurch kann dieser Rollhaken für gebogene Laufschienen eingesetzt werden.

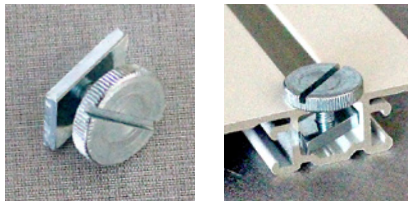
Die Anzahl der benötigten Haken liegt bei 11 Stück pro Schienenlaufmeter.

Vorhang Paketbreite (Parkposition): ca. 1/6 der Schienenlänge



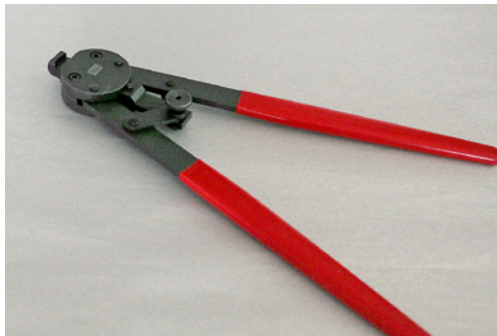
Zwischenfeststeller

Um eine gewünschte Parkposition/Haltepunkt des Vorhanges zu erreichen bietet Brichta optional sehr stabile Zwischenfeststeller aus glanzverzinktem Stahl an. Diese können ohne Ausklinkung in den Schienenlauf eingeführt werden.



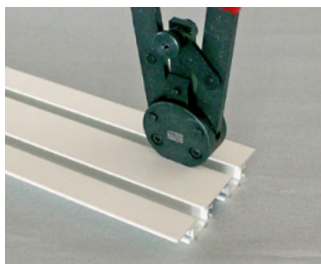
Zwischenfeststeller Art.-Nr. 00095.031.2

Ausklinkzange/Schienenausklinkung

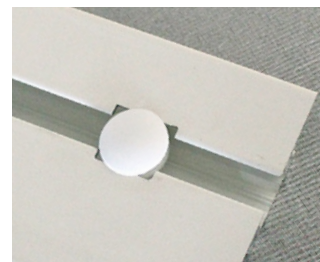
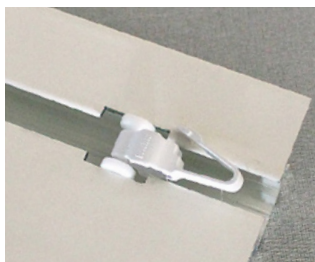


Ausklinkzange Art.-Nr. 00017.031.4

Brichta kann bereits ausgeklinkte Schienen liefern oder eine einseitige Ausklinkzange kann von Brichta geliehen oder erworben werden.



Die Ausklinkung kann nur in quadratischer Form hergestellt werden, der Verschlussstopfen (weiß) ist nur in runder Form erhältlich!



Verschlussstopfen Art.-Nr. 00787.031.Z

